

# Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



**24. Jänner 2005**

---

## **Kamelienausstellung**

Mit großem Erfolg läuft zur Zeit die Kamelienausstellung im Schauhaus des Botanischen Gartens. Nach zweiwöchiger Öffnungszeit haben mehr als 2500 BesucherInnen die Ausstellung besucht. Die schönste Zeit kommt aber erst: Über 140 verschiedene Sorten stehen nun kurz vor der Vollblüte! In wenigen Tagen wird sich das Kalthaus in einem Blütenmeer in den unterschiedlichsten Farben präsentieren: von rot, rosa bis gelb und weiß.

Der Botanische Garten bietet seit Kurzem auch Kamelien zum Kauf an. Wer über geeignete Räumlichkeiten (kühler, heller und relativ feuchter Raum – am besten ein Wintergarten) verfügt, kann entsprechende Pflanzen käuflich erwerben.

## **Orchideen in Vollblüte**

Neben den wunderschönen Kamelien stehen auch viele Orchideen gerade in Vollblüte. Die Vielzahl an bizarren Blüten in den unterschiedlichsten Farben und Formen versetzen immer wieder in Staunen. Insbesondere Frauenschuh- und Phalaenopsis-Arten haben wunderschöne Blütenstände angesetzt. Der Botanische Garten besitzt ja eine der größten und wertvollsten Sammlungen tropischer Orchideen Österreichs, die vor allem zur Hauptblütezeit in den Wintermonaten Jänner/Februar am attraktivsten ist.

Übrigens können auch Orchideen im Botanischen Garten käuflich erworben werden. Phalaenopsis-Hybriden blühen dankbar oft monatelang und sind für die Kultur in normalen Zimmertemperaturen in Wohnungen gut geeignet.

## **Winter im Freiland**

Das Freigelände des Botanischen Gartens präsentiert sich derzeit wie in einem Wintermärchen. Eingehüllt in eine dicke Schneedecke halten zwar die meisten Pflanzen Winterschlaf. Die Natur lässt sich aber dennoch in vollen Zügen genießen: Knospen von Bäumen und Zweigen, Rindenzeichnungen, Licht- und Schattenmuster, Gräser, verschneite Teiche, Wintervögel in den Baumkronen,... für Liebhaber und Fotomotiv-Jäger ein idealer Ort für Erlebnisse und Augenblicke.

## **Wintervögel im Stadtgebiet**

Die Naturkundliche Station, die seit Jänner im Botanischen Garten beheimatet ist, war gerade mit der Zählung der Wasservogelbestände an den Linzer Gewässern beschäftigt. Dieses Zählprogramm, das in ein europaweites Monitoringprojekt eingebunden ist, liefert wertvolle Hinweise über die ökologische Qualität der Gewässer. Anhand der vorkommenden Arten können unterschiedliche Rückschlüsse über Nahrungs- und Biotopverhältnisse in den Gewässern gezogen werden.

Besonders bemerkenswert war im Rahmen der Jännerzählung die große Anzahl von Schellenten aus dem hohen Norden. Auch seltene Zwergsäger, Prachtttaucher und sogar Silberreiher konnten gesichtet werden. Insgesamt wurden ca. 9700 Individuen gezählt – eine bemerkenswert große Zahl, die den Wert der Linzer Gewässer (v.a. die Weikerlseen im Natura 2000-Gebiet Traun-Donau-Auen) als Überwinterungsraum für nordische Wasservögel dokumentieren.

Nähere Informationen: Herbert Rubenser – Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Tel.: 7070 1863.